

Die Forschung und Weiterentwicklung muss vorangetrieben werden. Die Zusammenarbeit mit ausländischen Armeen muss angesichts der weltweiten Entwicklung intensiviert werden.

In der heutigen Zeit stossen Militärprojekte zum Ausbau von bestehenden Schiessplätzen berechtigterweise immer mehr auf hartnäckigen Widerstand.

Der Einsatz moderner Waffensysteme bringt notgedrungen grössere Auswirkungen auf Natur und Umwelt mit sich. Der Einsatz der modernen Tiefbautechnik ermöglichte in den letzten Jahren das Erschliessen von abgelegenen Alpentälern und das Einrichten ausgedehnter Übungsanlagen. Das hat sich besonders negativ ausgewirkt, und die Akzeptanz für solche Militärprojekte ist verständlicherweise im Schwinden begriffen. Mit modernen Strassenunterhaltsmaschinen wird zudem ermöglicht, die Schiessstätigkeit selbst zu Winterzeiten weiterzuführen. So kann die Natur sich nicht erholen. Die Schiessübungen in den Bergen sind im Grunde genommen eine erste Phase der Simulation und entsprechen ohnehin nicht einem modernen Kampfgeschehen. Deshalb sind diese drastisch zu reduzieren und durch die Anwendung moderner Simulationstechnik zu ersetzen.

Beim Üben mit Kriegsmunition besteht ein grösseres Risiko für das Leben der beteiligten Soldaten. Der Tod eines jungen Rekruten im letzten Sommer hat auf brutale Weise auf diese latente Gefahr hingewiesen. Solchen Gefahren ist mit der Weiterentwicklung der Simulationstechnik aus dem Wege zu gehen.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 27. Februar 1991*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral du 27 février 1991*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

*Ueberwiesen – Transmis*

90.983

**Postulat Ruckstuhl  
Fachoffizier-Status  
für Instruktionsunteroffiziere  
Status d'officiers techniques  
pour les sous-officiers instructeurs**

*Wortlaut des Postulates vom 14. Dezember 1990*

Der Bundesrat wird beauftragt, die Einführung eines dem Fachoffizier entsprechenden Status für Instruktionsunteroffiziere zu prüfen.

*Texte du postulat du 14 décembre 1990*

Le Conseil fédéral est chargé d'examiner l'institution d'un statut correspondant à celui des officiers techniques pour les sous-officiers chargés de l'instruction.

*Mitunterzeichner – Cosignataires: Bürgi, Engler, Kühne, Widrig (4)*

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Angesichts des nach wie vor herrschenden Instruktorienmangels in der Armee sind Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Instruktorienberufs gerade auch für Unteroffiziere weiterhin notwendig.

Mit dem Erreichen des Grads eines Adjutant-Unteroffiziers sind die gradmässigen Beförderungsmöglichkeiten für Instruktorienunteroffiziere bereits im Alter von rund dreissig Jahren abgeschlossen. Mit der Schaffung eines speziellen Status nach dem Vorbild des Fachoffiziers kann der Uebernahme besonderer Ausbildungsfunktionen durch Instruktorienunteroffi-

ziere Rechnung getragen werden. Die Verleihung des dem Fachoffizier ähnlichen Status für den beruflichen Einsatz hat unter Berücksichtigung von Eignung, Neigung und Dienstalter der in Frage kommenden Instruktorienunteroffiziere zu erfolgen.

*Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 27. Februar 1991*

*Rapport écrit du Conseil fédéral du 27 février 1991*

Zunächst muss festgehalten werden, dass der Instruktorienmangel weniger ein Problem des fehlenden qualifizierten Nachwuchses ist; seine Hauptursache liegt vielmehr in der begrenzten Zahl von Stellen für das Instruktorienkorps.

Der Bundesrat teilt die Auffassung, dass die Attraktivität des Instruktorienberufs erhöht werden muss. Das EMD prüft gegenwärtig verschiedene Massnahmen zur Erfüllung dieser unbestrittenen Forderung. Für die Instruktorienunteroffiziere wird u. a. ein Modell erarbeitet, das eine erweiterte, funktionsbezogene Laufbahn mit stufenweisen Lehrgängen vorsieht.

Die Arbeitsgruppe Instruktorienberuf (Arbeitsgruppe Hess) hat seinerzeit empfohlen, auf eine Oeffnung des Aufstiegs der Instruktorienunteroffiziere in den Offiziersrang zu verzichten, aber auch von der gradmässigen Entkopplung der Instruktorien von den Graden in der Armee abzusehen. Das Problem der gradmässigen Besserstellung der Instruktorienunteroffiziere sollte deshalb nicht losgelöst von der Gradstruktur der Armee behandelt werden, wobei diese möglicherweise in Zukunft Änderungen erfahren wird; es ist denkbar, dass für Unteroffiziere zusätzliche Dienstgrade und entsprechende Gradabzeichen eingeführt werden.

Die Idee, den Instruktorienunteroffizieren den Status des Fachoffiziers zu geben, ist geprüft worden; sie ist aus verschiedenen Gründen nicht sinnvoll:

Fachoffizier ist kein militärischer Grad, sondern eine Funktionsbezeichnung für Kader-Funktionsträger «auf Zeit». Bei diesen handelt es sich um Spezialisten, die früher dem inzwischen abgeschafften Hilfsdienst der Armee angehörten. Sie sind nur für die Dauer ihrer Funktionsausübung Fachoffiziere und haben hiefür keine Beförderungsdienste zu leisten. Als reine Spezialisten haben sie in den Bereichen Führung und Erziehung der Truppe keine Kompetenzen und Verantwortlichkeiten wahrzunehmen.

Der Bundesrat ist der Auffassung, dass den Instruktorienunteroffizieren mit der Verleihung des Fachoffiziers-Status ein schlechter Dienst erwiesen würde und andere Lösungen für deren Besserstellung gesucht werden müssen.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat beantragt, das Postulat abzulehnen.

*Abgelehnt – Rejeté*

90.925

**Postulat  
der freisinnig-demokratischen Fraktion  
Schweiz und Europäisches  
Währungssystem (EWS)**

**Postulat  
du groupe radical-démocratique  
La Suisse et le Système  
monétaire européen (SME)**

*Wortlaut des Postulates vom 10. Dezember 1990*

Der Bundesrat wird eingeladen, die Stabilitäts- und Währungspolitik unseres Landes einer eingehenden Analyse zu unter-

## **Postulat Ruckstuhl Fachoffizier-Status für Instruktionsunteroffiziere**

## **Postulat Ruckstuhl Status d'officiers techniques pour les sous-officiers instructeurs**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1991
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	17
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	90.983
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.03.1991 - 08:00
Date	
Data	
Seite	769-769
Page	
Pagina	
Ref. No	20 019 774

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.  
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.  
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.